

Bund

Förderung für ADELE-ING

[11.01.2013] Im Rahmen der Förderinitiative Energiespeicher der Bundesregierung ist jetzt das Verbundprojekt ADELE-ING gestartet. Ziel ist es, die Voraussetzungen zur Errichtung einer Demonstrationsanlage eines wärmedichten Druckluftspeichers zu schaffen.

Die Initiative Energiespeicher stellt im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung einen Förderschwerpunkt dar. Wie das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) meldet, sollen mit dem jetzt beginnenden Verbundprojekt ADELE-ING die Voraussetzungen zur Errichtung einer Demonstrationsanlage eines wärmedichten Druckluftspeichers geschaffen werden. Die Technik hierfür hat das Unternehmen RWE Power gemeinsam mit General Electric (GE), Züblin und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) im 2010 gestarteten Projekt ADELE (Adiabater Druckluftspeicher für die Elektrizitätsversorgung) entwickelt. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler begrüßte das Engagement des Projektkonsortiums zur Weiterentwicklung der neuen Energiespeichertechnik. „Für eine erfolgreiche Energiewende brauchen wir Speichertechnologien. Deshalb müssen wir bereits heute deren Entwicklung intensiv vorantreiben“, so Rösler. Das im Rahmen von ADELE-ING zu entwickelnde technische Verfahren verspricht nach Angaben des BMWi hohe Wirkungsgrade von etwa 70 Prozent. An dem Verbundprojekt sind neben den bisherigen Kooperationspartnern nun auch die Unternehmen TÜV SÜD Industrie Service und 50Hertz Transmission, die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sowie das Fraunhofer-Anwendungszentrum für Systemtechnik Ilmenau (IOSB-AST) beteiligt. Wie die Partner mitteilen, ist für ADELE-ING insgesamt eine Projektlaufzeit von 3,5 Jahren bei einem Gesamtbudget von rund 40 Millionen Euro vorgesehen.

(bs)

Weitere Informationen zu ADELE-ING

Stichwörter: Energiespeicher, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), Philipp Rösler